

**Vorlage G 127
für die Sitzung der Deputation für Bildung
am 06.10.2005**

**Schulbudgets
Controllingbericht, Stand 31.08.2005**

Problem:

Im Rahmen der "Verordnung über die Selbstbewirtschaftung von Haushaltsmitteln durch Schulen" werden den Schulen Budgets zur Verfügung gestellt. Diese Budgets wurden in den letzten Jahren durch zusätzliche Anteile (Fortbildung, „Schöne Schule“ etc.) erweitert und damit die Budgetverantwortung der Schulleitungen erhöht. Zur Erhöhung der Transparenz der selbst bewirtschafteten Mittel der Schulen wurde mit der Einführung von SAP R3 für die Schulen die Kostenrechnung eingeführt, es werden alle Ausgaben und Einnahmen in ein System von Kostenarten und Kostenstellen gebucht und in den Berichten entsprechend gebündelt.

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht bezogen auf die Ausgaben auf Kostenarten vorgelegt. Dieser Bericht wird aufgrund der Datenmenge pro Schule hier in der Aggregation auf Schularten vorgelegt.

Sachstand

In 2005 stehen den Schulen Budgets in Höhe von insgesamt 6,1 Mio. €(konsumtiv) und 4,1 Mio. €(investiv) zur Verfügung. (Budgets pro Schule siehe Anlage 2) Mit diesen Budgets bewirtschaften alle Schulen folgende Bereiche selbstständig:

- Lehr- und Lernmittel
- Geschäftsbedarf
- Postgebühren
- Telefongebühren
- Maschinen/Geräte
- Instandsetzung/kl. Reparaturen
- Verbandstoffe
- BreKom-Leistungen
- Umzugskosten
- Schulfahrten
- Rundfunkgebühren

- Berufsbekleidung
- Fortbildung
- Schulfrühstück
- Erwerb von Inventar,
- Programm „Schöne Schule“

Außerdem erhalten Schulen bei Einsparungen im Energiebereich einen Energiebonus (3/4-Projekt) und auch aus Parkplatzvermietungen einen Bonus. Diese Mittel stehen zur freien Verfügung, die Schulkonferenz beschließt über die Verwendung.

Das Gesamtbudget enthält auch die Rücklagen aus dem Jahr 2004 in Höhe von rd. 0,7 Mio. € (konsumtiv) und 1,1 Mio. €(investiv), über deren Verwendung ebenso die Schulkonferenz beschließt.

Bis zum 31.08.2005 sind von den konsumtiven Mitteln insgesamt 52 %, von den investiven Mitteln insgesamt 36 % ausgegeben worden. Erfahrungsgemäß fallen viele Ausgaben der Schulen erst zum neuen Schuljahr an, daher erhöht sich das Ausgabevolumen im September und Oktober überproportional im Vergleich mit den Vormonaten.

Die einzelnen Ausgabewerte zum 31.08.2005 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Ergänzend zur Anlage 1 werden in der folgenden Tabelle die Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets dargestellt:

	Einnahme
Primarschulen	16.844
Förderzentren	11.160
Gesamtschulen	6.371
SEK-I-Schulen	4.927
durchg. Gymnasien	4.000
Gymnasiale Oberstufen	555
SEK-II-Schulen / BS	126.847
Erwachsenenschule	749
	171.453

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

Im Auftrag

Meinken